

Jahresbericht 2022 Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND)

Das Geschäftsjahr 2022 lief vom 01.01.2022 bis 31.12.2022. Dieses Jahr war das erste Arbeitsjahr der IKND und geprägt von Aufbau- sowie Kampagnenarbeit.

1. Inhaltliche Tätigkeit

- Entwicklung einer Jahresstrategie basierend auf den Sektoren, in denen der Ausstoß von Treibhausgasen am höchsten ist: Gebäude, Energieerzeugung und Verkehr.
- Umsetzung von 2 Projekten sowie Vorbereitung eines dritten mit Beginn 2023:
 - Treibhausgase reduzieren durch Gebäudesanierung (Frühjahr 2022 – Herbst 2022)
 - Ziel: Wissenschaft und Politik dafür sensibilisieren, dass großes CO₂-Einsparpotenzial bei Ein- und Zweifamilienhäusern liegt. Im Projektverlauf wurde die Thematik ausgeweitet auf die Belastungen von Menschen in schlecht sanierten Häusern durch stark gestiegene Gaspreise.
 - Beauftragung eines Marktforschungsinstitut mit der Durchführung einer Umfrage unter Eigenheimbesitzern, [Veröffentlichung der Umfrage](#) mit Pressearbeit sowie Veranstaltung eines [Webinars](#) für interessierte Fachöffentlichkeit zur Vorstellung der Ergebnisse sowie Versand der Ergebnisse an Abgeordnete des Bundestages. Zusätzlich haben wir eine [Analyse zu den Zusammenhängen Abhängigkeit Erdgas und Gebäudesektor](#) veröffentlicht.
 - Verschiedene Verbände und Unternehmen haben die Daten für ihre Arbeit genutzt, u.a. [Contracting-Verband vedec](#) und der [Verband Fassade & Fenster](#).
 - Wir haben ein Wirtschaftsinstitut mit einer Berechnung beauftragt, wie schnell sich die Sanierung und der Heizungstausch von energetisch schlechten Häusern in Anbetracht der stark gestiegenen Heizkosten amortisiert. Leider wurde die Berechnung aufgrund gesetzlicher Änderungen hinfällig, sodass wir sie nicht unter unserem veröffentlicht haben, aber das [Institut hat die Grundlagen für andere Projekte](#) verwendet.
 - Im Herbst haben wir [Analysen](#) veröffentlicht, wie sich die gestiegenen Gaspreise und die mögliche Gaspreisbremse v.a. auf Haushalte in energetisch schlechten Gebäuden auswirkt. Diese fanden auch großes [Medienecho](#).
 - Das Projekt diente außerdem dazu, die IKND erstmal der Öffentlichkeit bekannt zu machen.
 - Begleitet wurde es durchgehen durch Gespräche mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen.
 - Sicherheitspolitik als Teil von nachhaltiger und umweltfreundlicher Energieversorgung (Sommer 2022 – Frühjahr 2023)

- Ziel: Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft aufzeigen, dass der klimafreundliche Umstieg auf erneuerbare Energien eine Chance ist, die Abhängigkeit von (russischem) Erdgas zu reduzieren – und damit implizit auch Treibhausgasemissionen zu senken.
- Tätigkeiten umfassten u.a. eine nicht-öffentliche Veranstaltung mit Expert:innen aus Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik (1x in 2022 und 1x in 2023), Entwicklung eines politischen Impulspapiers, Beauftragung Umsetzung an mehrere einschlägige Institute, Pressearbeit begleitend, Austausch mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden zu dem Thema.
- <https://initiative-klimaneutral.de/presse/sicherheitspolitische-empfehlungen-fuer-neukartierung-der-energiepolitik>
- <https://initiative-klimaneutral.de/publikationen/neukartierung-der-energiepolitik>
- Das Projekt wurde 2023 fortgesetzt.
- Ausbau von Windenergie in Bayern (Beginn Oktober 2022)
 - Ziel der Kampagne: die Wichtigkeit des Ausbaus von Windenergie in Bayern bekannt machen, damit der Freistaat das selbst gesteckte Ziel Klimaneutralität bis 2040 erreicht.
 - Vorbereitende Tätigkeiten wie Analyse und Gespräche mit Verbänden und Experten in Q4 2022.
 - Beginn Medienbeobachtung.
 - Entwicklung einer Strategie und Maßnahmen.
- Evaluationsworkshop Rückblick und Ausblick 1. Jahr im Oktober 2022 (strategisch und inhaltlich)
- Außerdem Redaktion verschiedener Meinungsbeiträge in Fachpublikationen, u.a. <https://background.tagesspiegel.de/energie-klima/fuer-klimaneutralitaet-sollte-die-taktik-der-strategie-folgen?cmailing=13955204&crcustomer=56&crlink=76984579>, sowie Kommentierung klimapolitisch relevanter Ereignisse auf der Website.

2. Fundraising

- Erneuter Finanzierungsantrag bei der European Climate Foundation, der im Oktober positiv beschieden wurde. Gelder wurden zum 01.12.2022 mit einer Laufzeit bis 30.11.2023 bereitgestellt.
- Darüber hinaus hat die European Climate Foundation weitere Gelder für das Projekt Energie- und Sicherheitspolitik bereitgestellt.
- Gespräche mit potenziellen weiteren Geldgebern verliefen ohne weitere Zusagen.

3. Organisationsaufbau

- Entwicklung Design und Website, Launch im Mai 2022
- Markenbildung, u.a. Formulierung von Mission und 7 Thesen als Leitplanke unserer Arbeit:
- Anmietung weiterer Arbeitsplätze und Beschaffung Arbeitsmittel
- Beschaffung von verschiedenen digitalen Tools für Themenbeobachtung, Medienarbeit, Design etc.
- Entwicklung eines Newsletters.
- Netzwerkaufbau Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Umweltverbände
- Registrierung Lobby- und Transparenzregister
- Aufbau von Arbeitsroutinen für Buchhaltung, Meetings, etc.

4. Personal

- Carolin Friedemann ist seit 01.01.2022 als Geschäftsführerin in Vollzeit die IKND tätig.
- Recruiting weiterer Mitarbeiter:innen, u.a. wissenschaftliche Referentin zum 01.03.2022 sowie Referent Politik & Strategie zum 01.10.2022. Zwischenzeitliche Beschäftigung einer Referentin Kommunikation und studentische Hilfskraft – beide Vertragsverhältnisse wurden aufgelöst. Im Dezember 2022 Vertragsabschluss mit einer neuen Referentin Kommunikation (Start zum 01.02.2023). Das Team umfasste zum 31.12.2022 drei fest Angestellte in Vollzeit. Insgesamt lief die Stellenbesetzung sehr schleppend.
- Zusammenarbeit mit Honorarkräften für verschiedene Themen und Tätigkeiten, wie z.B. Redaktion, politisches Netzwerk, Projektmanagement.